

Garten- und Friedhofsamt

Stellungnahme der Stadtverwaltung Erfurt zur Drucksache 0460/25

Titel der Drucksache

Barrieren für Spielplätze in Erfurt abbauen

Öffentlichkeitsstatus der Stellungnahme

öffentlich

Zutreffendes bitte auswählen und im Feld Stellungnahme darauf Bezug nehmen:

- | | |
|---|-----|
| Ist die rechtliche Zulässigkeit des Antrages gegeben? | Ja. |
| Stehen personelle und sächliche Ressourcen zur Verfügung? | Ja. |
| Liegen die finanziellen Voraussetzungen vor? | Ja. |

Stellungnahme

01

Die Stadtverwaltung wird beauftragt zu prüfen, wie bei der Sanierung bestehender sowie bei der Errichtung neuer Spielplätze in Erfurt barrierefreie Spielelemente integriert werden können. Dabei kann der Spielplatz „Bella“ als Vorbild dienen.

Dass der Spielplatz „Bella“ als Vorbildwirkung fungiert, ist als positiver Aspekt zu begrüßen. Seit Errichtung dieses Spielplatzes wird grundsätzlich bei Sanierungen bestehender sowie bei Errichtung neuer Spielplätze in Erfurt die Integration barrierefreier Spielelemente geprüft, um die Sicherstellung inklusiver Freizeit- und Spielanlagen zu gewährleisten. Beispiele sind u.a. der Spielplatz in der Robert-Koch-Straße, der Inklusionsspielplatz in der Geraue sowie das große Spielgerät hinter der Krämerbrücke. Momentan erfolgt die Planung eines Spielplatzes am Winzerweg in Schwerborn, bei der bereits im Entwurf das Thema Inklusion berücksichtigt ist.

02

Die Stadtverwaltung erarbeitet ein Konzept, das zum Ziel hat, mindestens einen zusätzlichen Spielplatz mit barrierefreien Spielelementen pro Jahr in Erfurt zu realisieren. Dies kann per Neubau oder Sanierung bestehender Spielplätze erfolgen.

Das Garten- und Friedhofsamt wird hierfür entsprechende finanzielle Mittel für die Haushaltsjahre 2026/2027 im Vermögenshaushalt anvisieren. Das Amt kann jedoch keine Garantie für die Umsetzung geben, da für neue Spielplätze seit Ende 2023 ein Gesamtbudget von maximal 250.000,00 Euro je Spielplatz festgesetzt wurde.

03

Dafür legt die Verwaltung bis zum Ende des 4. Quartals 2025 einen Fahrplan vor, der mindestens folgende Punkte umfasst:

- a. *Eine Bestandsaufnahme der aktuellen Barrierefreiheit auf Erfurter Spielplätzen*
- b. *Möglichkeiten zur Nachrüstung bestehender Spielplätze mit barrierefreien Elementen*
- c. *Beschäftigung mit unterschiedlichen Arten & Formen der Barrierefreiheit*
- d. *Kriterien für die Auswahl geeigneter Standorte für neue barrierefreie Spielplätze*
- e. *Eine Kostenschätzung und realistische Zeitplanung für die Umsetzung des Konzepts*
- f. *Mögliche Fördermittel auf Landes- und Bundesebene zur Finanzierung des Vorhabens*

Bei der Planung von neuen Spielplätzen, sowie bei der Sanierung der bestehenden Spielplätze werden immer die Aspekte der Inklusion, sowie Barrierefreiheit geprüft. Hierbei ist eine Beteiligung der Bürger sinnvoll, um den Bedarf am jeweiligen Standort festzustellen. Im Garten- und Friedhofsamt findet derzeit ein Stellenbesetzungsverfahren „Technischer Sachbearbeiter Spielplatzkontrolle“ statt. Wenn diese Stelle besetzt und eingearbeitet ist, kann ein Fahrplan und eine Bestandsaufnahme der aktuellen Barrierefreiheit auf Erfurter Spielplätzen erstellt werden.

Änderung des/der Beschlusspunkte aus Sicht der Stadtverwaltung:

Anlagenverzeichnis

i.V. Matzke

Unterschrift Amtsleitung

18.02.2025

Datum